

## **Am Buch kleben eine Trommel und zwei Arme aus Papier**

Die Werke der Syker Gymnasiasten aus den Günter-Grass-Projekttagen sind seit gestern in der Bremer Stadtwaage zu sehen

**Von Christiane Tauer**

**SYKE-BREMEN.** Eigentlich war ja der Brief von Günter Grass der Höhepunkt der Grass-Projekttag am Syker Gymnasium. Im Dezember des vergangenen Jahres hatte der Schriftsteller den 1643 Schülern höchstpersönlich für die große Aufmerksamkeit gedankt, die sie seinem Werk mit ihren Arbeiten entgegengebracht hätten. Jetzt sind die Bücher, Bilder und Kunstobjekte der Syker Schüler bis zum 10. Juli in der Stadtwaage in Bremen, Langenstraße 13, zu sehen.

"Es wäre einfach zu schade gewesen, wenn man die Werke nicht noch einmal besonders gewürdigt hätte", sagte Donata Fink, Geschäftsführerin der Bremer Günter-Grass-Stiftung, gestern bei der Ausstellungseröffnung, zu der extra rund 80 Syker Schüler und ihre Lehrer angereist waren. Schon bei der großen Präsentation im Syker Gymnasium hatte die Stiftungs- Geschäftsführerin den Entschluss gefasst, die Arbeiten auch in Bremen auszustellen. "Es ist etwas Besonderes und Einmaliges, dass Schüler vom Jahrgang fünf bis 13 wochenlang gemeinsam an einem Projekt arbeiten", sagte Donata Fink.

So hatten die Schüler beispielsweise "Die Blechtrommel" in ein Kunstobjekt aus einem Buch, an dem Arme und eine kleine Trommel aus Papier klebten, verwandelt. Daneben gehörten auch Schreibgruppen und philosophische Diskussionsrunden zum Programm der Projekttag. Themen wie Liebe, Heimat, Sexualität, Verantwortung und Geschichte behandelten sie fächer- und altersübergreifend. Einer der Höhepunkte war Ende November vergangenen Jahres das große Grass-Mahl mit Birnen, Bohnen und Speck, Käse, Kümmelbrot und Wackelpudding mit Vanillesoße - der Lieblingsspeise des Autors.

"Ich finde schon, dass es eine besondere Ehre ist, wenn unsere Arbeiten jetzt hier gezeigt werden", freute sich Maximilian Beneke aus der 11f. Die Projekttag hätten ihm riesigen Spaß gemacht - und jetzt könne er allen Freunden und Bekannten sagen: Guckt mal, unsere Arbeiten sind sogar in Bremen zu sehen.

Syker Kurier, 24.06.2008